

LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

	Titel	D.1.3 M Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen für Mütter/Väter mit Kind/ern – Verselbständigungswohnen/ stationäres Einzelwohnen
1.	Leistungskategorie	Stationäres Verselbständigungswohnen für Mütter/Väter mit Kind. Familienersetzende/ -ergänzende Hilfe für Mütter/Väter mit Kind. Für das Kind gilt die Betreuungsform/ der Entgeltsatz C.4.2
2.	Platzzahl/ Größe der Betreuungseinheiten	Gesamtplatzzahl gemäß der gültigen Betriebserlaubnis
2.1	Betreuungsform	Mütter/Väter erhalten, nachdem sie in der Regel eine Betreuung in der Mutter/Vater-Kind-Einrichtung durchlaufen haben, intensive sozialpädagogische Hilfen entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes mit dem Ziel einer eigenverantwortlichen Lebensführung außerhalb ihrer Herkunftsfamilie. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf der Förderung der in der Persönlichkeitsentwicklung grundgelegten Erziehungsfähigkeit. Die Sicherung der neuen Lebenssituation erfolgt durch Vorhalten/Finanzierung einer kleinen Trainingswohnung. Die zu Betreuenden werden in allen Fragen ihrer persönlichen Entwicklung und beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt.
3.	Betreuungsdichte / Qualifikation der Mitarbeitenden / Qualitätsentwicklung	
3.1	Betreuungsdichte	1:2,48
3.2	Qualifikation der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte i.d.R. mit Mindestqualifikation staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Heilpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d) • Ergänzt durch Wirtschaftskräfte, Haustechniker, studentische Praktikant*innen, Berufs- und PIA-praktikanten (m/w/d) und Bundesfreiwilligendienstleistende oder Freiwillige im Sozialen Jahr • Weiterqualifizierung durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> - ausgebildete Kinderschutzfachkräfte - systemische Beratung/ Familientherapie



LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

		<ul style="list-style-type: none"> - zertifizierte Traumapädagog*innen - zertifizierte Sexualpädagog*innen - zertifizierte Erlebnispädagog*innen - zertifizierte Marte Meo Fachkräfte - zertifizierte tiergestützte Therapeut*innen
3.3	Qualitätsentwicklung	<p>Qualitätssicherung und -entwicklung werden gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein installiertes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage von ISO 9001:2015 ff über alle Bereiche des Neukirchener Erziehungsvereins • Beteiligung aller Mitarbeitenden über regelmäßig und beständig arbeitende, prozessorientierte Qualitätszirkel • Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung von Qualitätshandbüchern mit den wesentlichen Schlüsselprozessen • Sicherung der Qualität der pädagogischen Hilfeleistung durch wöchentliche Teambesprechungen, individuelle Fallberatungen und regelmäßige Supervisionen • Dokumentation von Prozessen und Leistungen • Fort- und Weiterbildung (intern und extern) • Mitarbeit in Fachausschüssen • Einbindung in den Verbund ambulanter Hilfen und in den Jugendhilfeverbund des Neukirchener Erziehungsvereins • Fortschreibung und Weiterentwicklung des Leistungsangebotes in enger Abstimmung mit den jeweiligen Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslagen • Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit durch Auswertungen, Visitationsverfahren und interne Audits
4.	Rechtliche Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> • § 19, § 27 iVm. §§ 34, 35a und 41 SGB VIII • Personen iSd. §§ 109-116 SGB IX • UN-Kinderrechtskonvention
4.1	Aufnahmeverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Betreuungsplanes • Mitwirkung im Hilfeplanverfahren durch Entwicklung eines individuellen Hilfekonzeptes • Klärung und Bereitstellung von geeignetem Wohnraum • Wahrung des Sozialdatenschutzes
5.	Zielgruppe	<p>Mütter/Väter mit Kind/ern in der Regel mit vorausgegangener Betreuung in der Mutter/Vater-Kind-Einrichtung, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein ausreichendes Maß an Verantwortung für sich selbst und das Kind zeigen • die grundsätzliche Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Haushaltsführung erreicht haben • die Betreuungskontinuität durch die Mutter/Vater-Kind-Einrichtung zur weiteren Stabilisierung und Verselbstständigung brauchen



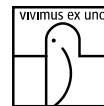
LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

6.	Pädagogisch-therapeutische Grundleistungen	
6.1	Alltag / Setting / Umfang der Betreuung	<p>In einem eng mit der Einrichtung verbundenen Setting bietet das Betreute Wohnen Müttern und Vätern mit ihren Kindern Hilfen mit regelmäßiger, aber nicht ständiger Betreuung.</p> <p>Die pädagogischen Prozesse erfolgen ziel- und ressourcenorientiert unter kontinuierlicher Partizipation der aktuell sorgenden Bezugspersonen und des jungen Menschen.</p> <p>Folgende Grundleistungen der Beratung, Begleitung und Unterstützung können enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Kontakte zwischen Betreuer*in und zu Betreuenden finden in Form von regelmäßigen Hausbesuchen, begleiteten Außenkontakten, Büroterminen, im Rahmen von Mutter/Vater-Kind-Haus Angeboten und Telefonkontakten statt.• Förderung der Erziehungsfähigkeit• Gezielte Hilfen bei der Gestaltung der Wohnsituation• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive• Unterstützung bei der Rollenfindung als Mutter/ Vater und bei der familiären Identitätsentwicklung, ggf. mit dem Partner/ der Partnerin• Unterstützung zur Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich• Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz• Klärung finanzieller Fragen und Hilfe bei der Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche• Förderung der Beziehungsfähigkeit• Bewältigung persönlicher Krisen• Aktive Freizeitgestaltung• Klärende Gespräche mit Vermietern und Nachbarn• Anleitung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Mietverhältnisses• Unterstützung und Begleitung bei der Suche und Anmietung einer eigenen Wohnung• Eltern, Bezugspersonen und jungen Menschen steht ein differenziertes Beschwerdemanagement zur Verfügung• Der Träger ist Mitglied beim Verein Ombudschaft Jugendhilfe NRW• Der Schutz von Kindern und Jugendlichen wird über Maßnahmen unseres Kinderschutzkonzepts sichergestellt.



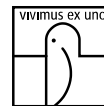
LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

		<p>Nach den jeweiligen örtlichen Vereinbarungen stellen die eingesetzten Fachkräfte im Zusammenwirken mit dem zuständigen Jugendamt als Gewährleistungsträger den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII sicher.</p> <p>Weitere Betreuungsleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungs-, Hilfe- und Erziehungsplanung mit entsprechender Dokumentation • Berichterstellung zu Hilfeplangesprächen • Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten • Bei Bedarf Vorhalten eines Betreuungsplatzes • Erreichbarkeit, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen durch Bereitschaftsdienste
6.2	Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag zur Abwendung akuter Gefahren, zur Krisenintervention sowie verstärkte alltagspraktische Trainings zur Förderung des Verselbständigungsprozesses • Hilfen im Zusammenhang eines Strafverfahrens • Hilfen im Zusammenhang einer Abhängigkeit • Hilfen im Zusammenhang mit Erziehungsberatung • Integration ins soziale Umfeld • Einleitung weiterer Hilfemaßnahmen (Beratung, Therapie, fachärztliche Versorgung) • Unterstützung besonderer Freizeit- und Ferienmaßnahmen • Förderung der körperlichen Entwicklung, der Gesundheit (Gesundheitsprävention) und des äußeren Erscheinungsbildes • Förderung der sexuellen Entwicklung und sexuellen Selbstbestimmung • Förderung der Werteentwicklung • Förderung der Medienkompetenz
6.3	Eltern / Familienarbeit	Hilfestellung bei der Beziehungsklärung mit den Eltern, Angehörigen und Partner*innen, Elterngespräche im Bedarfsfall nach pädagogischer Notwendigkeit entsprechend der Hilfeplanung.
6.4	Therapeutische Grundleistungen	
6.4.1	Diagnostik	Möglichkeit als individuelle Zusatzleistung (s. Punkt 8)



LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

6.4.2	Therapeutische Leistungen für Kinder und Jugendliche	Möglichkeit als individuelle Zusatzleistung (s. Punkt 8)
6.5	Schulische und berufliche Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Vorbereitung und Auswahl der Berufs- bzw. Schulausbildung entsprechend der Hilfeplanung • Motivation zum regelmäßigen Schul- bzw. Ausbildungsbesuch • Begleitende Kontakte zu Lehrkräften/ Ausbilder*innen, zur Stabilisierung des Schul- und Ausbildungsverhaltens • Hilfe bei Konfliktlösungen • Organisation von Nachhilfe und Praktika • Hilfe bei berufsvorbereitenden Maßnahmen
7.	Versorgungsbereich	
7.1	Hauswirtschaftliche, technische Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Ausstattung und Bezug einer eigenen Wohnung oder Vorhalten einer Trägerwohnung • Umzugshilfen
7.2	Notwendige Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Büro- und Beratungsräume im Mutter/Vater-Kind-Haus • Bereitstellung und Instandhaltung von Wohnungen für die zu Betreuenden • Mitbenutzung der Sport- und Schwimmhalle sowie weiterer Freizeitangebote des Neukirchener Erziehungsvereins <p>Organisationsübergreifende Infrastruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhalten von gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten und Ausstattung des entsprechenden Personals mit den notwendigen Arbeitsplätzen, Sachmitteln und spezifischen Fort- und Weiterbildungen: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbeauftragte - Fachkräfte für Arbeitssicherheit - Schwerbehindertenbeauftragte - Datenschutzbeauftragte - Brandschutzbeauftragte - Qualitätsmanagementbeauftragte • Vorhalten von notwendigem Personal und Ausstattung im Bereich IT, Mitarbeitervertretung und Gesundheitsmanagement • Vorhalten eines Pandemiebeauftragten und Ausstattung mit Schutzmaterialien • Personelle und materielle Ausstattung des Mobilitätsmanagements (Fuhrparks/ Carsharing) • Notwendige Beratung und Beauftragung durch/ von <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt)



LEISTUNGSBESCHREIBUNG - D.1.3 M

		<ul style="list-style-type: none">- Laboratorien- Hygieneinstitute- Datenschutzconsulting
8.	Individuelle Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche sozialpädagogische oder therapeutische Leistungen sowie zusätzliche Ferien- und Freizeitmaßnahmen können bei Bedarf vereinbart werden• Angebote des Förderschulbereichs <p>Im Rahmen des jeweiligen Betreuungssettings sind Zusatzleistungen aus den differenzierten Hilfeangeboten möglich wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Clearing / ambulante Diagnostik / Therapie als gesonderte Leistung• Kriseninterventionsprogramm „Familie im Mittelpunkt“ (FiM)• Elterntaining• Therapeutische Fachleistungsstunde• Rückführungs-Fallmanager• Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit <p>Weiterhin sind folgende stationäre Leistungen zusätzlich oder alternativ möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Familiäre Bereitschaftsbetreuung bei Inobhutnahmen oder zur Überbrückung von familiären Notfällen• Erziehungsstellen• Individualpädagogische Maßnahmen bundesweit• Unterbringung in den anderen differenzierten stationären Jugendhilfebereichen mit intensiv-pädagogischen und therapeutischen Schwerpunkten
9.	Kosten	Die Höhe der Entgeltsätze sind der aktuell gültigen Liste der Leistungsentgelte des Neukirchener Erziehungsvereins zu entnehmen.